



HERZLICH WILLKOMMEN IM FORUM

**TRANSFORMATION BETRIEBLICH GESTALTEN –
PROZESSE BETEILIGUNGSORIENTIERT
UMSETZEN: ERFAHRUNGEN UND PRAXISBEISPIELE
AUS DEM TRANSFA+IR-PROJEKT**

Engineering- und IT-Tagung in Chemnitz

30.09.2021

IG Metall
Vorstand
FB Betriebspolitik

AM FORUM BETEILIGT SIND:

- ▶ **Hans-Peter Kaballo**, Betriebsratsvorsitzender bei Linde GmbH, Linde Engineering Pullach
- ▶ **Nils Werner**, I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung, Arbeit und Mitbestimmung / Praxiswissen Betriebsvereinbarungen
- ▶ **Susanne Heyn und Milan Huhn**, Team TransfA+Ir, Ressort Vertrauensleute, Betriebs- und Unternehmenspolitik, IG Metall

TECHNISCHE HINWEISE

ABLAUF

- ▶ Das Projekt transfA+Ir: Inhalte und Ziele
- ▶ Umfrage: Transformation im Betrieb
- ▶ Der Transformationsatlas 2.0 am Beispiel Digitalisierung: Vorstellung und Diskussion
- ▶ Beispiele aus der Praxis: Prozesse im Betrieb beteiligungsorientiert umsetzen
 - ▶ Input von Nils Werner / I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung
 - ▶ Interview mit Hans-Peter Kaballo / Linde Engineering Pullach
 - ▶ Diskussion
- ▶ Feedback



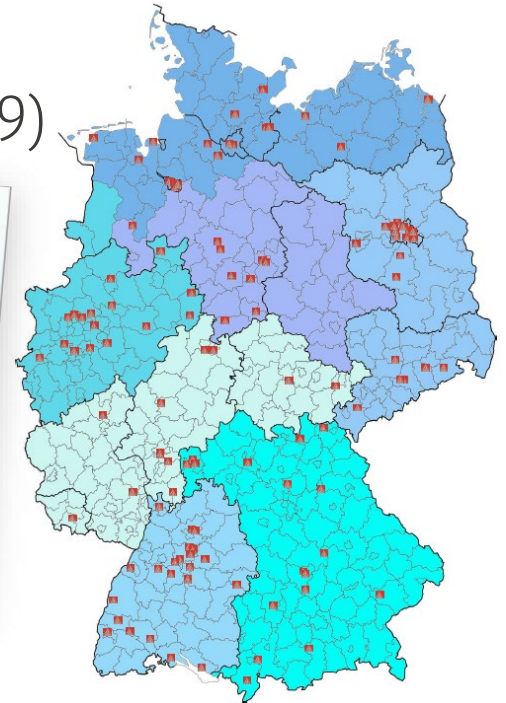
DAS PROJEKT TRANS➤FA+IR

BEISPIELE GUTER PRAXIS

Ergebnisse des Projekts „Arbeit + Innovation“ (2016-2019)

► **104 Betriebe mit Umsetzungsprojekten:**

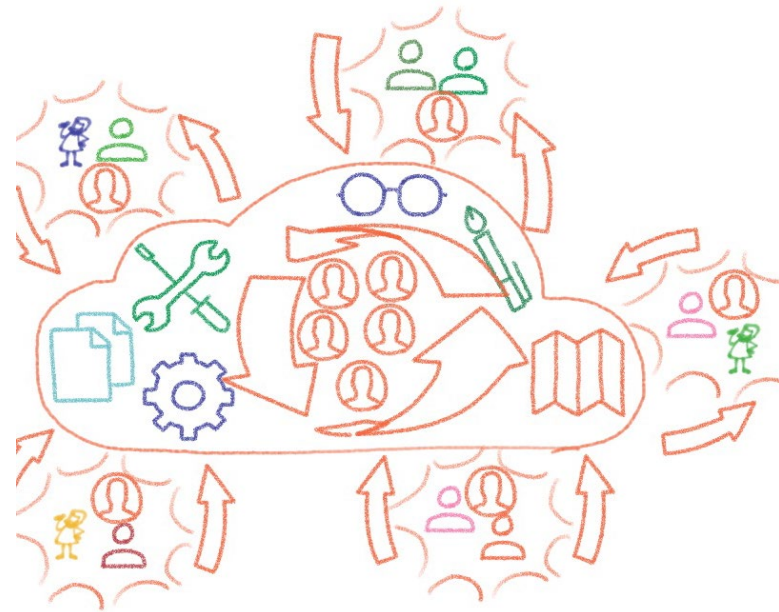
- Arbeitsorganisation, Arbeits(platz-)gestaltung
- Arbeitszeit
- Beteiligung/Kommunikation/Wissenstransfer
- Betriebslandkarte
- Digitalisierung, IT, Datenschutz
- Leitbild „Gute digitale Arbeit“
- Qualifizierung, Personalentwicklung



VON A+I ZU "TRANS>FA+IR"

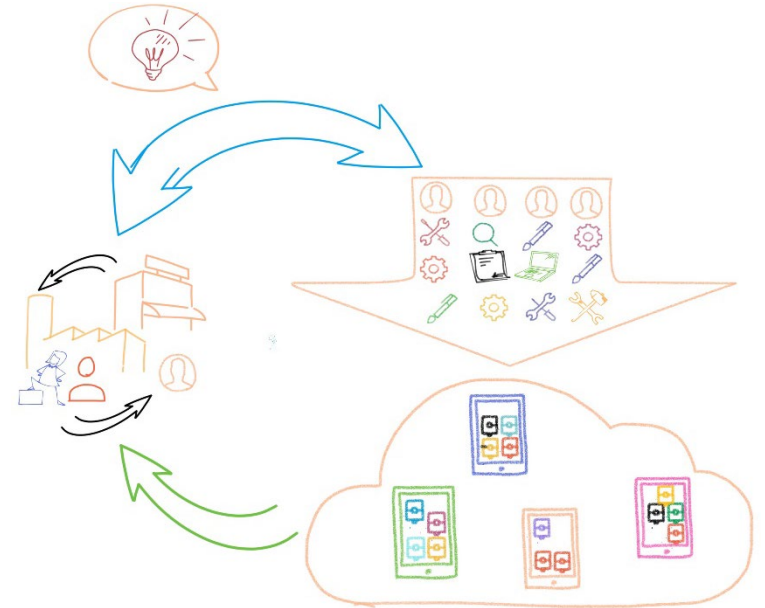
Transferprojekt (2020 – 2022)

- ▶ Erfahrungen und Ergebnisse aus A+I in der Breite nutzbar machen
- ▶ Passgenaue Unterstützungsangebote für verschiedene Zielgruppen entwickeln, um Transformationsprozesse zu gestalten
- ▶ Angebote für die Geschäftsstellen **und** Betriebe
- ▶ Projekte, wie „IG Metall vom Betrieb aus denken“, fachlich unterstützen



TRANSFORMATION GESTALTEN

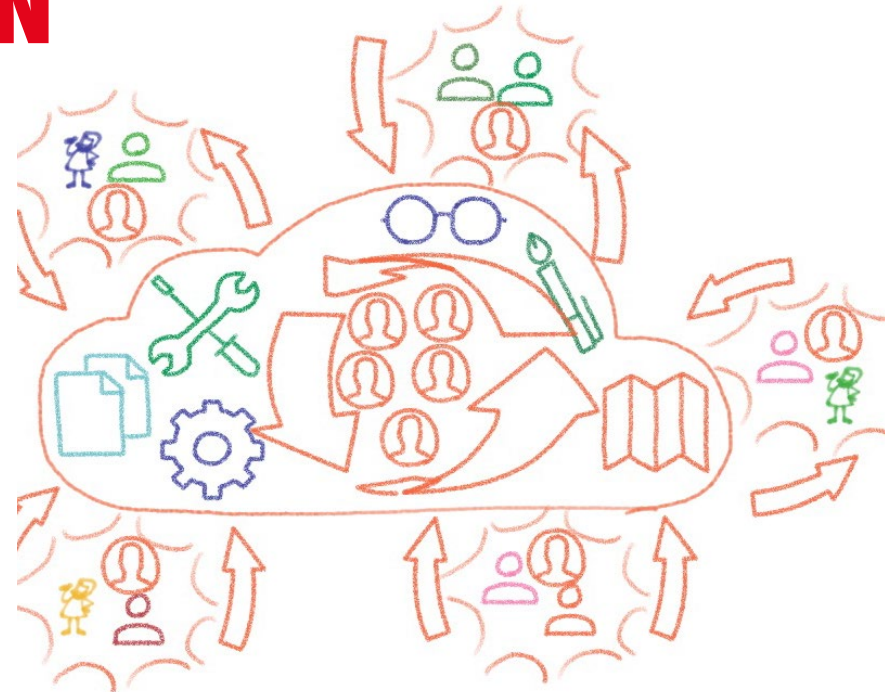
- ▶ Startpunkt sind die **Transformationsthemen**
- ▶ **Akteur*innen** definieren und **entscheiden** über Unterstützungsbedarfe
- ▶ Wir geben thematische Orientierung und bieten **Handlungsoptionen** für die betriebliche Arbeit
- ▶ Weiterentwicklung der Angebote, gemeinsam mit den Akteur*innen



VOM BETRIEB DENKEN

Vor Ort konkret unterstützen

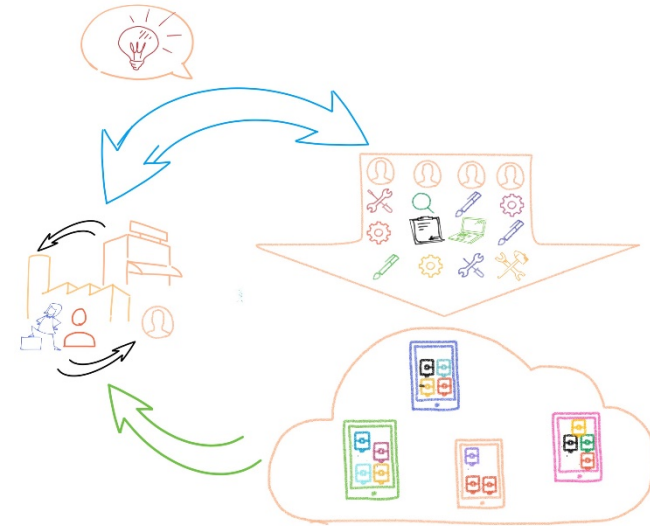
- ▶ Thema und Ziel stehen bei der Unterstützung im Fokus
- ▶ (Gesamt)prozessunterstützung
- ▶ Klare Orientierung für unterschiedliche Akteur*innen
- ▶ Vielfalt der Zielgruppen wird mitgedacht und abgebildet
- ▶ Koordiniertes Vorgehen und Zugang zu Unterstützung aus einem Guss



UNSER KONKRETES ANGEBOT

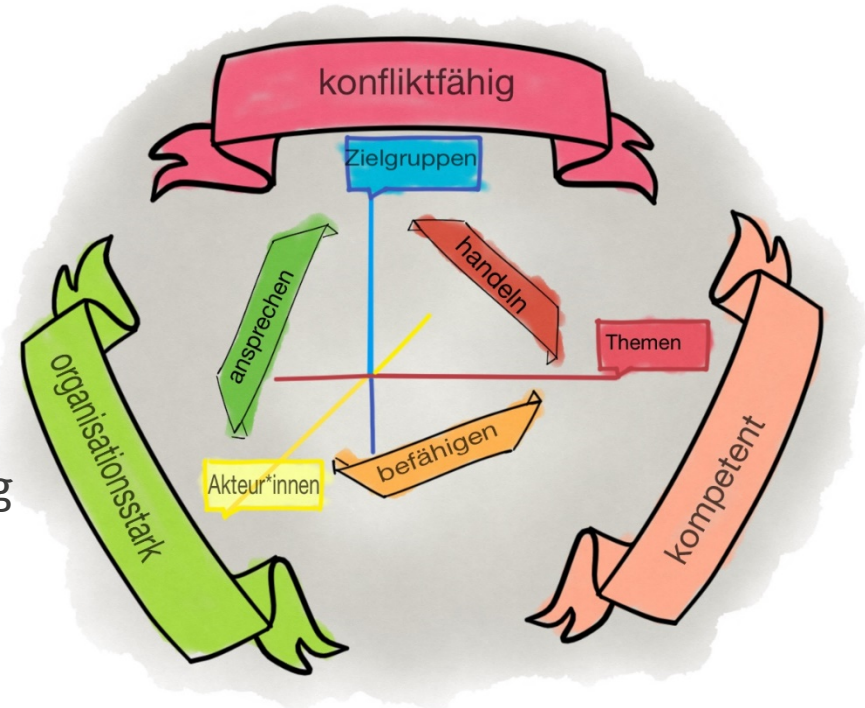
Wir wir uns die betriebliche Phase vorstellen

- ▶ Auftaktworkshop zur Findung des betrieblichen Themas oder Analyse der Situation
- ▶ Wir unterstützen die Betriebsbetreuung vor Ort
- ▶ Vorgehen, Erfahrungen und hilfreiche Instrumente werden in Werkzeugkoffern aufgearbeitet und zusammengefasst
- ▶ Agiles, iteratives Vorgehen: Kontinuierlicher Austausch im Projektteam zur Weiterentwicklung und zur Veröffentlichung der Werkzeugkoffer



WERKZEUGKOFFER

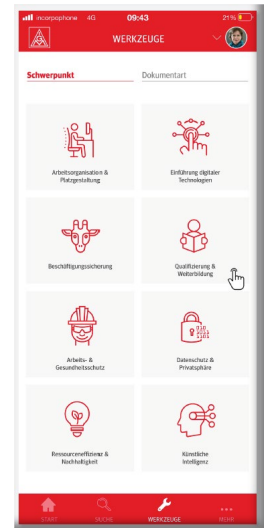
- ▶ Wer braucht welche Unterstützung, für welches Ziel bei der Bearbeitung von Transformationsthemen?
- ▶ Prozesse und Instrumente zur Selbstbefähigung, aber auch konkrete Lösungshilfen
- ▶ Ein Thema – Ein Werkzeugkoffer: Bündelung bekannter und bereits bestehender Instrumente, aber auch Entwicklung neuer Instrumente
- ▶ Stetige Weiterentwicklung nach der Pilotierung im Projektbetrieb



DIE WERKZEUGKOFFER PLATTFORM

Nutzung der Werkzeugkoffer über das Projekt hinaus

- ▶ **Bündelt** die Unterstützungsangebote der VV
- ▶ **Schnelle Übersicht** über alle thematischen Unterstützungsangebote
- ▶ **Orientierung** im Transformationsprozess (passende Instrumente, für jeden einzelnen Prozessschritt)
- ▶ **Differenziert nach Akteur*innen**: Jede*r bekommt das angezeigt, was er*sie für die eigene Arbeit gebrauchen kann
- ▶ **Agil**: Ermöglicht schnelles Feedback zu den Unterstützungsangeboten und Kontaktmöglichkeiten, wenn (noch) was fehlt



UMFRAGE: TRANSFORMATION IM BETRIEB



TRANSFORMATIONS- ATLAS 2.0

TRANSFORMATIONSATLAS 2.0



Bestandteile

Der Transformationsatlas besteht aus fünf Modulen (= Fragebögen):

Digitalisierung

Qualifizierung

Beschäftigungssicherung

Globalisierung

Klimaschutz

Die Module können unabhängig voneinander genutzt werden.



TRANSFORMATIONSATLAS 2.0

Ziele

- ▶ Die fünf Module dienen dazu, den Blick auf betriebliche Transformationsthemen zu schärfen.
- ▶ Anhand des Fragebogens wird sichtbar, wo und wie sich die Transformation im Betrieb bemerkbar macht, wie sie sich auswirkt und wie Betriebsrät*innen und Vertrauensleute den Herausforderungen begegnen können.
- ▶ Es werden konkrete Handlungsfelder und Gestaltungsmöglichkeiten für Betriebsrät*innen und Vertrauensleute aufgezeigt. Dazu zählen u.a.:
 - ▶ die (betriebliche) Strategie
 - ▶ der Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - ▶ der Datenschutz
 - ▶ die Auswirkungen und Gestaltung der Arbeitsprozesse und Tätigkeiten.

TRANSFORMATIONSATLAS 2.0

Anwendung

- ▶ Betriebsrät*innen und Vertrauensleute können eigenständig mit dem (derzeit noch analogen) Fragebogen arbeiten. Im Laufe des 4. Quartals 2021 stehen die 5 Module als PDF-Dokument im Intranet zur Verfügung.
- ▶ Die einzelnen Frageblöcke sind nach Handlungsfeldern und, wo sinnvoll, nach Abteilungen/Beschäftigtengruppen gegliedert.
- ▶ Die Fragen orientieren sich an „best practice“-Prozessen. Je mehr Fragen in einem Handlungsfeld positiv beantwortet werden, desto stärker nutzen Betriebsrät*innen und Vertrauensleute schon jetzt bestehende Möglichkeiten und Instrumente, die Transformation aktiv mitzugestalten. Umgekehrt zeigen verneinende Antworten die Handlungsbedarfe auf.

TRANSFORMATIONSATLAS 2.0

Kontinuierliche Weiterentwicklung

- ▶ Feedback aus der Arbeit mit den Fragebögen vor Ort ist ausdrücklich erwünscht, so dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung erfolgen kann.
- ▶ Es gibt kein „Ablaufdatum“ für den Transformationsatlas 2.0. Er kann zu jeder Zeit genutzt werden.

AUSWAHLFRAGEN

Strategie

3	Es gibt eine betriebliche Digitalisierungsstrategie.	
<input type="checkbox"/>	ja	
<input type="checkbox"/>	teils, teils	
<input type="checkbox"/>	nein	>> weiter zu Frage 4
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt	>> weiter zu Frage 4
3.1	An unserem Standort wird der Betriebsrat im Rahmen der Strategieentwicklung beteiligt.	
<input type="checkbox"/>	ja	
<input type="checkbox"/>	teils, teils	
<input type="checkbox"/>	nein	>> weiter zu Frage 4
3.2	Der Betriebsrat hat die Belegschaft bei der Erarbeitung der betrieblichen Strategie eingebunden.	
<input type="checkbox"/>	ja	
<input type="checkbox"/>	nein	

AUSWAHLFRAGEN

Arbeits- und Gesundheitsschutz

	trifft nicht zu	trifft teilweise zu	trifft zu
Neue Technologien werden bei der Einführung darauf überprüft, wie sie den Arbeits- und Gesundheitsschutz verbessern können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es werden psychische Gefährdungsbeurteilungen im Sinne des Arbeitsschutzes durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es werden physische Gefährdungsbeurteilungen im Sinne des Arbeitsschutzes durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat arbeitet bei Transformationsthemen eng mit der Schwerbehindertenvertretung zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neue Technologien werden auf Barrieren für Menschen mit Behinderung überprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neue Technologien werden zur Reduzierung von Barrieren für Menschen mit Behinderung genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AUSWAHLFRAGEN

Datenschutz

1	Im Betrieb gibt es eine*n intern oder extern beauftragten Datenschutzbeauftragte*n.	
<input type="checkbox"/>	ja	
<input type="checkbox"/>	nein	
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt	
2	Im Betriebsrat gibt es einen Ausschuss, der sich mit Fragen zum Datenschutz und Umgang mit Daten befasst.	
<input type="checkbox"/>	ja	
<input type="checkbox"/>	nein	
3	Betriebsratsmitglieder werden zum Umgang mit Daten (Datenschutz, Datenverarbeitung und Beschäftigten-Datenschutz) qualifiziert.	
<input type="checkbox"/>	ja	
<input type="checkbox"/>	teils, teils	
<input type="checkbox"/>	nein	

AUSWAHLFRAGEN

Arbeitsprozesse

6	Bei der Neueinführung von technischen Systemen/ Software wird deren Auswirkung auf die Arbeitsprozesse geprüft/bewertet.	
<input type="checkbox"/>	ja	
<input type="checkbox"/>	teils, teils	
<input type="checkbox"/>	nein	>> weiter zu Frage 6.5
6.1	Es gibt zu dem Thema eine Rahmen-Betriebsvereinbarung oder Prozessbeschreibung, in der eine gemeinsame Bewertung von Arbeitgeber und Betriebsrat erfolgt.	
<input type="checkbox"/>	ja	>> weiter zu Frage 6.3
<input type="checkbox"/>	nein	
6.2	Das Vorgehen wird von Fall zu Fall neu mit dem Arbeitgeber verhandelt.	
<input type="checkbox"/>	ja	
<input type="checkbox"/>	nein	

NACHFRAGEN, RÜCKMELDUNGEN, DISKUSSION

- ▶ Seht ihr eure konkreten Transformationsthemen abgedeckt?
- ▶ Was ist euch unklar?
- ▶ Was können wir besser machen?
- ▶ Wie würdet ihr den Transformationsatlas im Betrieb anwenden?

PAUSE

BEISPIELE AUS DER PRAXIS

INPUT VON NILS WERNER

THEMENSPEKTRUM TRANSFA+IR

Kontinuierliche
Verbesserungsprozesse

CO²-neutrale
Stahlproduktion

Betriebliches
Qualifizierungskonzept

Einsatz von
Kommunikationstools
und digitale
Zusammenarbeit
gestalten

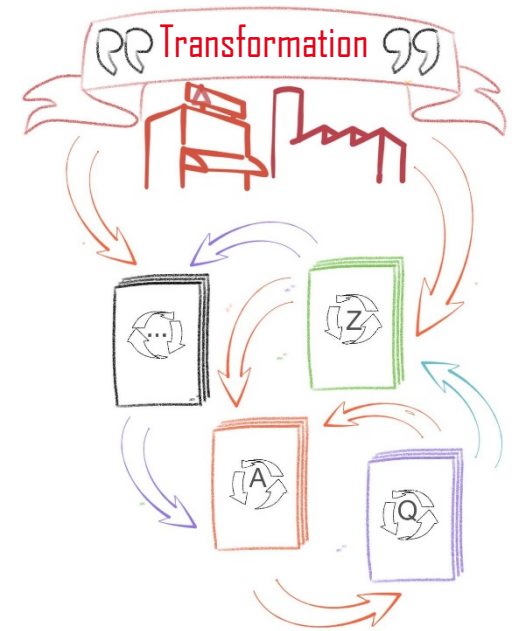
Arbeitszeit mit Blick auf
Transformation neu
gestalten

Beteiligung bei
betrieblichen Projekten

Zukunfts- und
Standortkonzept

...

...





INTERVIEW MIT HANS-PETER KABALLO

**FRAGEN, KOMMENTARE,
EIGENE ERFAHRUNGEN**

ANSPRECHPARTNER*INNEN IM TRANS>FA+IR-TEAM

Marco Grenz

Mobil: +49 160 907 68 129
Marco.grenz@igmetall.de

Susanne Heyn

Mobil: +49 170 333 33 87
susanne.heyn@igmetall.de

Milan Huhn

Mobil: +49 160 5331 276
milan.huhn@igmetall.de

IG Metall Vorstand

FB Betriebspolitik

Ressort Vertrauensleute, Betriebs- und Unternehmenspolitik

Wilhelm-Leuschner-Straße 79 | 60329 Frankfurt

FEEDBACK



**VIELEN DANK FÜR EURE
TEILNAHME.**